



Burkina Faso

CLUBS DANIEL

Kinderhilfswerk in Ouagadougou

JAHRESHEFT 2024



Erlebnisreiche Kindertage
in Ruanda

GRUSSWORT BARBARA GEELER	2
JAHRESBERICHT BURKINA FASO	2 - 6
AUSBLICK BURKINA FASO	7
POLITISCHE SITUATION IN BURKINA	8
RUANDA: BERICHT UND AUSBLICK	9 - 11
JAHRESRECHNUNG 2023	12
BUDGET 2024	13
ZIELE + DANK UND BITTE	14 - 15

Grusswort

Liebe Mitarbeitende

An euch alle, die ihr Anteil nehmt und gebt, mit Gaben und Gebeten und beteiligt seid an der Arbeit unter Kindern in Ruanda und Burkina Faso, an der Schulung von treuen Mitarbeitern in diesen beiden afrikanischen Ländern und schon seit Jahren treu hinter Clubs Daniel steht, ihr seid absolut wichtig, damit das Evangelium, vor allem den Kindern, in die Herzen gesät wird, aufgeht und Frucht bringt...

Merkt man, dass ich gerade einige paulinische Briefe gelesen habe? Die nie endenden Sätze von Paulus sind uns bekannt. Inhaltlich sind sie genau so wertvoll, wie die kurzen Sätze, die ich mag: Vielen Dank. Ihr seid wunderbar treue Mitarbeitende. Bleibt weiter dran. Unsere Freunde in Ruanda und Burkina Faso arbeiten fleissig. Sie brauchen uns. Wir wollen sie weiterhin unterstützen. Wir alle zusammen bilden eine wichtige Mitarbeiterschar für Gottes Reich.

*Segnende
Grüsse,*

*Barbara Geeler
Verantwortliche
Finanzen
Clubs Daniel
Schweiz*



Burkina Faso:

Von Sami Luc Noufé

Liebe GönnerInnen
und Freunde

Bei jedem einzelnen von Euch bedanken wir uns herzlich für Eure Gebete, Ratsschläge, Gaben und Opfer, die Ihr für die vielen Kinder in Burkina Faso und uns erbringt.

Das Leitungsteam

Das Koordinationsteam besteht aus Luc, Anne, Konkobo Sylvain, Oussé Sami Kouma und Somé Théophile. Momo Sylvain, der unser technischer Berater ist, kommt auch zu einigen Treffen, je nach verfügbarer Zeit, oder ich informiere ihn per E-Mail über den Stand der Dinge. Seit dem 05. Januar ist er für zehn Tage auf Dienstreise in Kenia. Sylvain und Kouma sind verheiratet. Sylvain hat drei Kinder und Sami Kouma hat gerade sein zweites Kind bekommen. Sylvain hat das Abitur und arbeitet als animateur in einer Kindertagesstätte. Da er in den Jahren 2003 von ACD ausgebildet wurde, hat ihm dies zu diesem Job verholfen. Kouma ist Hilfslehrer an Gymnasien für Lebens- und Geowissenschaften. Er lebt 15 km von uns entfernt,



Hinten: Luc Noufé und
Vorne: Pasteur Bama



fünf Leiterinnen aus Perkouan
Alexis, Oussé Kouma, eine Leiterin und Konkobo Sylvain

Wie Ihr vielleicht feststellt, ist die Zahl der Kinder von 2022 zu 2023 um etwa 50 angestiegen. Das liegt daran, dass diese sich gegenseitig informieren und einladen. Bei der Wiederaufnahme des Programms 2024 werden es sicherlich 250 Kinder sein.

2023 hatten wir von Januar bis Juni einen Anlass pro Monat, im 2024 wollen wir die Zahl verdoppeln, uns also 12 Mal treffen. Wenn wir durch die Gnade des Herrn eine grosse Halle bauen können, werden wir das Programm auch während der regnerischen Saison (Ferienzeit der Kinder) durchführen können.

nimmt aber an allen unseren Aktivitäten teil. Théophile ist Student im Masterstudiengang 2. Er studiert ebenfalls Lebens- und Geowissenschaften. Er und ich sind die Lehrer an der Baptistschule.

Der Kinderclub auf unserem Gelände

Ende Januar 2023 starteten wir mit der ersten Animation des Saabtinga-Clubs. 200 Kinder nahmen teil, so viele zählten wir jedenfalls während des eineinhalbstündigen Programms. Gegen Ende der Veranstaltung kamen noch weitere Kinder dazu. Wir gaben allen Kekse und Süßigkeiten, sagten aber den zu spät gekommenen, dass sie das nächste Mal pünktlich sein sollten.



Man sieht die Mauer des Nachbarn. Er besitzt fünf Hektar Land. Zwischen ihm und uns liegt eine 12 Meter breite Straße.

Die Kinderkirche auf unserem Gelände

Wie bereits in den Rundbriefen erwähnt, haben sich einige Kinder dazu entschlossen, sonntags mit uns Gottesdienst zu feiern. Dazu gehören Constantin, Wend-Kouni und Solange wie auch Arlette, eine Kriegsvertriebene. Im September kamen auch Kaboré Awa, Latifatou und Saoudata hinzu. Sie hörten unsere Lieder und kamen nachschauen, was bei uns geschieht. Seither kommen die drei, manchmal unregelmäßig, da ihre Grossmutter sehr alt ist und oft ein wenig Hilfe braucht. Es ist schön zu erleben, wie unsere Gemeinschaft langsam wächst

Einsatz an den Schulen

Wie gewohnt konnten wir den Unterricht in den Schulen abhalten. Insgesamt hielten wir 85 Bibelstunden in den Schulen ab. Die Begeisterung der Schüler, die freundliche Aufnahme durch die Lehrer, das Vertrauen der Gründer und unser Glaube für diese Kinder sind unsere Motivation und Zufriedenheit.

Im Mai hielten wir den Abschluss in den Schulen. Wie in den anderen Jahren zuvor wurden Bibeln an die fünf Besten jeder Klasse am Ende der Grundschulzeit überreicht. Anschließend beteten wir für die Kinder in den Prüfungsklassen. Zum Abschluss machten wir Fotos.

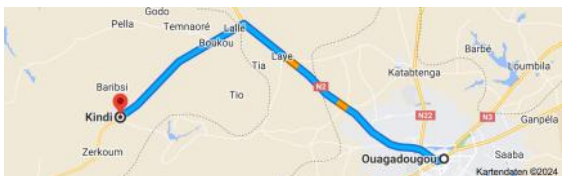


Toilettenhäuschen auf dem Gelände

Besuche in der Region

In Zeiten des Terrorismus in einigen Orten unseres Landes und den damit verbundenen Problemen hat der Herr uns treu zur Seite gestanden und alle unsere Ausflüge in die Provinzen gesichert. Wir danken dem Herrn dafür, dass es unseren Clubs in der Provinz so gut geht.

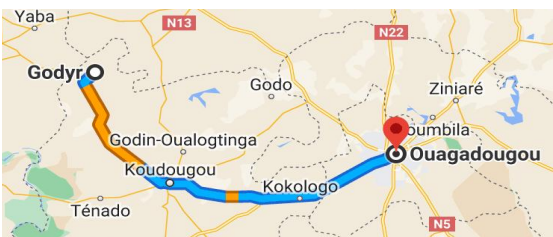
A) Kindi (Distanz: ca. 70 km)



Vom 18. bis 19. Februar fand der Ausflug nach Kindi statt. Dieser Ausflug hatte den Zweck, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie die Arbeit unter den Kindern weitergegangen ist, nachdem wir beschlossen hatten, dass die Fort-

setzung von der Kirche übernommen werden sollte. Nachdem wir uns also fünf Jahre lang zurückgezogen hatten, waren wir sehr erfreut zu sehen, dass die Betreuung und Begleitung der Kinder mit neuen Betreuerinnen und Betreuern fortgesetzt worden ist. Wir haben sie daher ermahnt, in diesem Sinne weiterzumachen.

B) Godyr (Distanz: ca. 170 km)



Sie fand vom 22. bis 23. April statt und war aufgrund der verschiedenen Pannen des Fahrzeugs die schmerzhafteste Ausfahrt. Für mich war es unerlässlich, dass wir diese Kinder sahen, die von Samstag 14 Uhr auf uns warteten. Gott sei Dank, denn unser Glaube und unsere Entschlossenheit ermöglichten es uns, um 11 Uhr am nächsten Tag in Godyr anzukommen. Wir konnten eineinhalb Stunden mit ihnen verbringen. Wir bedankten uns bei ihnen für das ausdauernde Warten und ihre Liebe. Wir lobten die Betreuer, die viel Fingerspitzengefühl bewiesen, um sie bis zu dieser Stunde zu beschäftigen. Leider mussten wir dann schon wieder gehen.

C) Sienne (Distanz: ca. 200 km)



Der letzte Ausflug des Jahres fand vom 18. bis 19. November statt und hatte zwei Ziele: die Betreuer auszubilden und am Abend mit den Kindern bei einer Filmvorführung zusammen zu sein. Wir waren zu zweit: Sylvain Konkobo und ich, da die anderen verhindert waren. Von 10 bis 14 Uhr unterrichteten wir 18 Betreuerinnen und Betreuer aus drei verschiedenen Kirchen. Mit uns waren auch die drei Pastoren, die ebenfalls an der Ausbildung teilnahmen. Nach dem Abendessen gingen wir in die Kirche, wo Filme für Kinder und Erwachsene gezeigt wurden. 50 Kinder beteten das Bußgebet, zu dem der Pastor der Kirche, Pastor Bado Kasimir, aufgerufen hatte. Wir gingen gegen 23.30 Uhr zu Bett. Am Sonntag unterrichteten Sylvain und die Betreuer aus Sienne die Kinder. Luc und der Fahrer des gemieteten Fahrzeugs blieben in der Kirche. Wir verließen Sienne gegen 14 Uhr und kamen um 19 Uhr in Ouaga an. Unsere Herzen waren voller

BF: Weihnachten in Sao

Freude über diese ausgebildeten Betreuer und die Freude all dieser Kinder.

Weihnachtsfeier in Sao

(Distanz: ca. 55 km)

Die letzte Aktivität war die Kinderweihnachtsfeier, die am 16. und 17. Dezember in SAO stattfand.



Die Geschenksets mit Mais und Apfelsaft aus Milcherzeugnis ...

Sie war einfach ein großer Erfolg. Die Animationen, die Filmvorführung, das Theater und der erste Unterricht über Weihnachten, erfreuten die Kinder, die Erwachsenen und uns. Die Kinder waren in wunderschönen Farben gekleidet. Am Sonntag hielt Luc eine Botschaft über Weihnachten, in der er alle dazu aufforderte, dem Beispiel der Akteure der Weihnacht zu folgen. Die beiden Pastoren Kabore Philippe und Bagré Mady waren dankbar und beauftragten uns, den Freunden, die uns unterstützen, zu danken. Das Team bestand aus Ousé Kouma Sami, Somé Théophile und Luc.



... dazu gab es noch einige Weihnachtsbisquits

AKTIVITÄTEN FÜR 2024

Zuversichtlich blicken wir dem neuen Jahr entgegen. Gerne fahren wir weiter mit den gewohnten Aktivitäten wie Unterricht in den Schulen, Vorstandssitzungen, Ausflügen zu unseren Partnergemeinden in der Region, Fasten und Gebet, Kinderclub am Samstag und Gottesdienst am Sonntag auf unserem Gelände.

Camp Espoir

Wenn alles gut geht, werden wir unser alle zwei Jahre stattfindendes Kinderlager "Camp Espoir" durchführen. Bei dem Treffen des Koordinationsbüros im Februar werden wir das Thema und die Unterthemen sowie den Ort und die genauen Daten festlegen.

Staatliche Weiterbildung

Diese Fortbildung für ehrenamtlichen Betreuende und Lehrpersonen, die im Juli 2023 stattfinden sollte, fand nicht statt. Wir fanden keinen Termin, der uns und den Ausbildern des Sozialministeriums passte. Es geht dabei um die Sicherheit und den Schutz des Kindes, neue Vorschriften für die Durchführung von Lagern und Erste Hilfe bei einem Unfall. Alle Organisationen, die mit Kindern arbeiten, sind dazu verpflichtet. Die Teilnehmenden erhalten am Schluss ein Zertifikat. Wir schauen im 2024, ob uns dieser

Kurs überhaupt etwas bringt oder nicht.

Ausbau des Geländes

Nach wie vor suchen wir eine gute Lösung für unser Gelände. Drei Perspektiven sind immer noch auf dem Tisch:

1. Die Suche nach Partnerschaften mit Coworkers (hier wurde nochmal ein Gesuch um finanzielle Unterstützung gestellt) und anderen Werken.
2. Der Verkauf eines Teils des Grundstücks, um eine Wohnung für die Familie Noufé, eine Mehrzweckhalle und eine Schule zu bauen, für die wir bereits eine Genehmigung haben.
3. Die schrittweise Umzäunung des Grundstücks.

In der aktuellen Lage erachtet es der Vorstand Schweiz als sinnvoll, in kleinen Schritten voranzugehen. Er hat dem Bau einer einfachen Mehrzweckhalle zugestimmt. Diese kann für die Kinderversammlungen bei Regenzeiten und für die Gottesdienste genutzt werden.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2024 erneut Gesundheit, Erfolg, ein langes Leben und göttlichen Schutz. Möge das Werk Ihrer Hände Fortschritte machen und möge der allmächtige Herr Sie wie immer in seinen wohlwollenden Händen halten.

Politische Situation in Burkina Faso

Eine Million Kinder gehen nicht zur Schule

Die Situation ist dramatisch. Mehr als 6000 Schulen im Land sind wegen der Gewalt geschlossen, eine Million burkinabischer Kinder besuchen keinen Unterricht. Im Juni waren fast 400 Krankenstationen geschlossen, wodurch dreieinhalb Millionen Menschen keinen oder nur eingeschränkten Zugang zur Gesundheitsversorgung hatten. Laut einem Bericht von Amnesty International belagerten jihadistische Gruppen im Juli mindestens 46 Orte; sie ermordeten Zivilisten, entführten Frauen und Mädchen, hinderten Bauern daran, ihre Felder zu bestellen.

Gemäss der Konfliktdatenbank Acled sind 2023 bisher mehr als 7000 Zivilisten getötet worden – das ist die mit Abstand höchste Zahl seit Beginn des Konflikts 2015. Dabei hatte die Junta ihren Putsch 2022 damit gerechtfertigt, dass es die Vorgängerregierung (ebenfalls eine Putschregierung) nicht geschafft habe, die Sicherheit zu verbessern.

In den vergangenen Wochen hatte die Militärregierung ihre massive Mobilisierung auch zur Schwächung ihrer Kritiker genutzt. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch warf der Regierung im November vor, mindestens ein Dutzend Journalisten, zivilgesellschaftliche Aktivisten und Oppositionelle zum Militärdienst eingezogen zu haben, um

sie mundtot zu machen.

Möglich, dass sich die Regierung angesichts der katastrophalen Sicherheitslage doch noch entschiedener in die Arme Russlands begeben wird. Anfang November reiste Burkina Fasos Verteidigungsminister Kassoum Coulibaly nach Moskau, wo er sich mit seinem russischen Amtskollegen Sergei Schoigu traf. Die bei-



den sollen eine engere Zusammenarbeit vereinbart haben.

Artikel in der NZZ von Samuel Misteli, Nairobi 29.11.2023, 14.39 Uhr

Ruanda: Jahresbericht 2023 und Ausblick 2024

von Alphonse Nkusi



Alphonse und Agnes .

Liebe
Freunde

Wie immer
möchten
wir Ihnen
zuerst
unsere
tiefe
Dankbar-
keit für

alles, was Sie für uns tun, ausdrücken. Dank Ihnen können wir unseren Dienst in grosser Unabhängigkeit und Zuversicht ausüben. Gott allein kann Sie dafür belohnen!

Lager für Kinder

Das Camp fand wie geplant vom 10. bis 12. August statt. Anstatt der erwarteten 100 Kinder kamen 150. Diese unerwartete Herausforderung meisterten die Betreuer tadellos. Für eine Premiere waren wir sehr überrascht! Alles verlief sehr zufriedenstellend. Die Kirche, die Eltern, die Kinder, alle fragten uns: "Wann ist das nächste CampD
Früher hatten wir Die

Wir haben im Kirchenvorstand beschlossen, jedes Jahr ein Camp zu organisieren. Im Jahr 2025, so hoffen wir, werden wir ein einwöchiges Camp durchführen. Alle, die daran interessiert sind, wünschen sich eine längere Dauer.



Spiele und Bewegung im Kindercamp.



Geschichten, Lieder, Quiz und Gebete im Kindercamp.

Ruanda: Jugendgruppe und Ausbildung LeiterInnen

Die Jugendgruppe

Früher hatten wir Klassen für Kinder bis 12 Jahre. In diesem Jahr begannen wir mit einer Klasse für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren. Zu Beginn hatten wir mit ihnen einmal im Monat Unterricht. In diesem Jahr werden wir uns zweimal im Monat treffen. Das liegt daran, dass es nicht genügend Betreuer gibt, aber mit der Zeit werden wir weitere ausbilden. Das Anliegen dieser Treffen ist es, den Jugendlichen biblisches und ethisches Wissen zu vermitteln und dieses auf die Probleme ihrer Generation anzuwenden, Probleme wie z. B. Drogen, sexuelle Abweichungen, Alkoholismus, Mobbing etc.



Eine grosse Schar Jugendlicher beteiligt sich aktiv am Unterricht.



Die Ausbildung von Betreuern

Im Jahr 2023 haben wir unsere Ausbildung auf die Organisation und Verwaltung der Sonntagschule und der Kinderlager konzentriert. Dies geschah vor allem, um die LeiterInnen auf ihre Nachfolge vorzubereiten. Wir sind besonders ermutigt durch das



Die ausgebildeten LeiterInnen mit Alphonse und Agnes

Engagement dieser jungen Menschen, die den Dienst immer ernster nehmen.

Wir haben auch die LeiterInnen aus den Nebenkirchen zu diesen Schulungen eingeladen.

Im nächsten Jahr werden wir eine Reihe von Unterrichtsstunden beginnen, um die LeiterInnen weiter zu schulen, die Ende 2025 unter unserer Aufsicht mehr Verantwortung und Ende 2026 die Gesamtleitung übernehmen werden.

Sensibilisierung der Eltern

Wir haben zwei Treffen mit den Eltern abgehalten. Im ersten Gespräch ging es darum, ihre Beobachtungen und Ratschläge zu unserer Arbeit zu erhalten und zu erfahren, wie sich unsere Arbeit auf das Leben ihrer Kinder auswirkt. Die Eltern dankten uns und ermutigten uns, da ihre Kinder gerne an den Sonntagschulstunden teilnehmen. Das

zweite Treffen bestand darin, über die Gefahren zu diskutieren, denen unsere Kinder ausgesetzt sind (Drogen, Alkohol, Gewalt, Pädophilie, exzessiver Gebrauch von Massenmedien usw.) und wie wir unseren Kindern helfen können, diesen Gefahren geistig, geistlich, technisch und kulturell zu begegnen.

Weitere Aktivitäten in der Kirche

Im Rahmen unseres Engagements in der örtlichen Kirche halten wir weiterhin Bibelstunden, Predigten und leiten die Gebetszelle in unserem Viertel.

Wir grüßen Sie mit brüderlichen Grüßen im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

*Keiner lebt sich selber,
und keiner stirbt sich selber.
Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Röm 14, 7-8*

*Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Mutter
von Agnés am 2. Februar 2024 verstorben ist.*



Rechnung 2023

	Budget		Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Burkina Faso				
Lohn Generalsekretär L. Noufé	4'000		3'750	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000		2'900	
Telefon, Strom	750		640	
Transportkosten, Reisen	2'500		2'060	
Bénévoles	1'200		820	
Weihnachtsfest	500		650	
Saabtinga: Hangar und Wache	500		660	
Büromaterial, Internet	750		650	
Rechnungsprüfung	300		400	
Gesundheitsvorsorge	0		750	
	(13'500)		(13'280)	
Ruanda				
Lohn A. Nkusi / Steuern	12'720		13'510	
Steuern	7'730		7'140	
Hausmiete Januar / Steuern	300		300	
Gesundheitskosten	6'000		7'530	
Schulungskurs (Übersetzung)	1'350		1'400	
3 Tage Kinderprogramm	850		1'450	
Einrichtung Haus	5'450		7'920	
Bilderbibeln für Kinder	0		650	
	(34'400)		(39'900)	
Schweiz				
Bankspesen / Umrechnung	900		650	
Gaben aus der Schweiz		48'800		57'420
	48'800	48'800	53'830	57'420
Gewinn	0		3'590	
Total	48'800	48'800	57'420	57'420
Kontostand per	01.01.23	6'089	31.12.23	9'676

Burkina Faso

	Aufwand	Gesamt
Lohn Generalsekretär L. Noufe	4'000	
Lohn Sekretärin A. Noufé	3'000	
Telefon, Strom	650	
Transportkosten, Reisen	2'350	
Bénévoles	1'250	
Anlässe / Feiern	800	
Büromaterial / Internet	650	
Sommerlager	3'300	
Rechnungsprüfung	300	
Gesundheitsvorsorge	600	
Bebauung Land: Halle für Unterricht	5'000	21'900

Ruanda

Lohn A. Nkusi	12'720	
Steuern	5'800	
Gesundheitskosten	7'000	
Schulungskurs (Übersetzung Lektionshefte)	1'300	
3 Tage Kinderprogramm	1'650	
Bilderbibeln	600	
Einzug Innendecke Haus	3'000	32'070

Schweiz

Bankspesen	650	650
------------	-----	-----

Total Spenden aus der Schweiz

54'620

Vereinsziele

- **Verkündigung** des Evangeliums von Jesus Christus allen Kindern ohne soziale, ethnische oder religiöse Schranken:
 - Unterricht in Schulen
 - Aufbau von Kinderclubs in Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden
 - Durchführung von Freizeiten
- **Weitergabe der Vision** an fähige Personen und Kirchgemeinden:
 - Gemeindebesuche
 - Schulungskurse
 - Motivationsseminare
- **Prävention** in den Bereichen Hygiene, Drogen, AIDS, Alkohol und Tabak:
 - wichtiger Teil in allen Verkündigungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit örtlichen Fachpersonen

Vorstand

- ◆ Elisabeth Ehrensberger, Präsidium, Geschäftsstelle
- ◆ Heinz Kernwein, Vizepräsidium, Aktuar
- ◆ Barbara Geeler, Finanzen
(Foto siehe Eingangswort)



Arbeitsgrundsätze

Wir arbeiten **übergemeindlich**, mit allen Personen, Kirchen oder freien Werken, die mit uns diese Vision für die Kinder teilen.

Die **Zusammenarbeit mit Sozialwerken**, die einen aufbauenden Beitrag für die Kinder leisten, ist uns sehr wichtig.

Wir verzichten auf zwar fähige aber teure Personen aus dem Ausland und schulen **Personen des Landes**, die die Verantwortung für das Werk übernehmen.

Obwohl die Armut im Land sehr gross ist, sind wir bestrebt, die **Selbständigkeit** gross zu schreiben. Die Abhängigkeit der finanziellen Mittel aus dem Ausland soll reduziert und im Land selber nach Einnahmequelleng gesucht werden.

Wir streben **keinen finanziellen Profit** an, sondern verfolgen rein ideelle und mitmenschliche Ziele.

Wir verpflichten uns zu einer **offenen Politik** unseren Spendern gegenüber und lassen das Werk regelmässig durch eine neutrale Instanz prüfen.

Dank und Bitte

Spenden

Dankbar sind wir:

Für alle erlebte Bewahrung auf den Reisen in die Umgebung

Für alle Mitarbeitenden

Für die guten Kontakte in der Region und die wachsenden Gemeinden

Für die Kinderkirche auf dem Gelände und das grosse Interesse an den Anlässen

Für die neuen Jugendgruppen und die Kindertage

Für das Haus in Ruanda

Wir bitten gemeinsam:

Für den Frieden in Burkina Faso

Für die Realisierung einer Halle für Versammlungen

Für die Stärkung der Gemeinden in der Provinz

Für all unsere Mitarbeitenden, dass sie bewahrt und motiviert ihren Dienst ausüben.

Für externe Unterstützung für das Gelände in Ouagadougou und Weisheit beim Ausbau

Bitte überweisen Sie Ihre Beiträge möglichst per Bank auf das Konto von

“CLUBS DANIEL”

Kinderhilfswerk in Ouagadougou
Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich

Kto Nr.: 1125-0171.279

PC: 80 – 151 – 4

Iban: CH79 0070 0112 5001 7127 9

Gaben werden zu 100 % ins Ausland überwiesen! Bis auf die Bankspesen werden keine admin. Kosten abgezogen.

Alle Beiträge können unter gemeinnützige Zuwendungen bei den Steuern in Abzug gebracht werden. Eine Bestätigung der Spenden wird Ihnen jeweils am Anfang des neuen Jahres automatisch zugestellt.

Viel Interesse beim Einsatz in Perkouan



„Was im Leben zählt, ist nicht, dass wir gelebt haben. Sondern, wie wir das Leben voneinander verändert haben.“

Nelson Mandela (1918-2013)

war von 1994 bis 1999 erster schwarzer Präsident Südafrikas. Er war sein Leben lang Aktivist und Freiheitskämpfer

Adressen

Sekretariat Schweiz:

„CLUBS DANIEL“

Frau Elisabeth Ehrensberger

Alte Stationsstr. 32

8154 Oberglatt

Tel: 044 851 04 03

Mail: eu.ehrensberger@bluewin.ch

Burkina Faso

„CLUBS DANIEL“

Monsieur Luc Noufé

Ouagadougou

Tel: 0022 676 64 07 82

Ruanda

„CLUBS DANIEL“

Monsieur Alphonse Nkusi

Kigali

Tel: 00250 789 77 13 32



BITTE
FRAN-
KIEREN

„CLUBS DANIEL“

Frau E. Ehrensberger

Alte Stationsstr. 32

8154 Oberglatt